



Klaus Saur

Bezirksapostel

Personalien

- Geboren: 03.06.1940 in Engen, Baden
- Gestorben: 29.07.2014

Ordinationen

- 15.01.1961: Unterdiakon
- 18.10.1970: Priester
- 18.01.1976: Evangelist
- 21.11.1976: Bezirksevangelist
- 19.09.1979: Bischof durch Stammapostel Hans Samuel Urwyler in Karlsruhe, Baden-Württemberg
- 19.04.1981: Bezirksapostel durch Stammapostel Hans Samuel Urwyler in Eppelheim, Baden-Württemberg

Amtsbeendigung

- 23.04.2006: Ruhesetzung durch Stammapostel Wilhelm Leber in Karlsruhe-Mitte, Baden-Württemberg

Arbeitsbereich

- Baden
- von 1984 bis 1995 auch: Algerien, Ägypten, Teile Bayerns, Belgien, Ghana, Griechenland, Hessen, Irak, Iran, Israel, Jordanien, Libanon, Luxemburg, Mali, Niger, Teile Nordrhein-Westfalens, Rheinland-Pfalz, Saarland, Saudi Arabian, Syrien, Türkei, Tunesien, Zypern;
- ab 1995 auch Äquatorialguinea, Äthiopien, Bahrain, Bayern, Benin, Bosnien-Herzegowina, Dschibuti, Elfenbeinküste, Eritrea, Gabun, Ghana, Teile Hessens, Israel, Jemen, Kamerun, Katar, Kuwait, Nige-

ria, Oman, Saudi Arabien, Serbien und Montenegro, Sierra Leone, Somalia, Togo, Ukraine, Vereinigte Arabische Emirate, Württemberg

Lebenslauf

„Am 3. Juni 1940 wurde ich als erstes Kind meiner Eltern in Engen, Kreis Konstanz, geboren. Schon im Jahre 1944 verlor ich meinen Vater, der wie so viele Väter sein Leben im Krieg lassen mußte. Meine Mutter war nun gezwungen, für sich, meine beiden jüngeren Schwestern und mich den Lebensunterhalt zu bestreiten. Vorbildlich erfüllte sie unter vielen Opfern, Sorgen und Entbehrungen diese schwere Aufgabe und ließ es dabei nie an Liebe zu ihren Kindern fehlen. Besonders dankbar bin ich ihr, daß sie in unsere Seelen schon von klein auf den Glauben an Gott und seinen Sohn gelegt hat. Dadurch wurde unser Herzensboden frühzeitig bereitet, und wir haben die Botschaft vom Erlösungswerk Gottes und die Kunde vom wiederaufgerichteten Gnaden- und Apostelamt gern aufgenommen. Am 6. August 1959 haben wir durch den Bezirksapostel Hahn das Unterpfand zur künftigen Herrlichkeit empfangen.

Meine Schwestern und ich schlossen uns der Jugend an, in deren Mitte wir viel Freude erlebten. Als mein Vorsteher mich zur Mitarbeit an der Sache Gottes einlud, folgte ich ihm willig und konnte unter seiner Hand manche schöne Aufgabe in der Gemeinde erfüllen. Ich reihte mich ein in die Schar der Sänger und Weinbergsarbeiter, durfte den Kindern und der Jugend dienen und schließlich als Dirigent des Chores und Orchesters ein Werkzeug in der Hand Gottes sein. In einem Industrieunternehmen erlernte ich den Beruf eines Industriekaufmanns. Im Glaubensgehorsam und unter dem Segen meines Vorgängers war mir die Möglichkeit beschieden, mich im Betrieb emporzuarbeiten, so daß ich schließlich bis zu meinem Ausscheiden aus der Firma als Personalleiter tätig sein konnte. Am 31. März 1980 gab ich auf Wunsch des Stammapostels meinen Beruf auf, um mich ganz in den Dienst der Neuapostolischen Kirche stellen zu können.

Im August 1963 heiratete ich meine Frau Irmtraud, geborene Hörschele, die Tochter eines treuen Evangelisten. Unser himmlischer Vater segnete unsere Ehe mit einem Sohn und einer Tochter. Aus der Hand meiner Apostel habe ich folgende Amtsgaben empfangen:

am 15. 1. 1961 das Unterdiakonenamt
am 18. 10. 1970 das Priesteramt
am 18. 1. 1976 das Gemeindeevangelistenamt und
am 21. 11. 1976 das Bezirksevangelistenamt.

Als unser Stammapostel, begleitet von 23 Aposteln, am 19. September 1979 in Karlsruhe in einem Festgottesdienst die Kinder Gottes in unserem Apostelbezirk bediente und segnete, empfing ich das Bischofsamt. In allen Ämtern diente ich mit Freuden; aus der innigsten Verbindung mit meinen Segensträgern habe ich vielfältig auch die Hilfe und den Segen Gottes erleben dürfen.

Dann kam der große und gesegnete Ostermorgen 1981, an dem die Gotteskinder der Apostelbezirke München, Stuttgart und Karlsruhe das Wort des Herrn aus dem Munde des Stammapostels Urwyler hörten. In diesem denkwürdigen Festgottesdienst in Eppelheim bei Heidelberg, dankte der Stammapostel unserem bisherigen Bezirksapostel Wintermantel für seine segensreiche Arbeit und setzte ihn in den Ruhestand.

Diesem großen und edlen Gottesmann danke ich von ganzem Herzen für alle Liebesarbeit an mir und den ihm anvertrauten Gotteskindern.

Mit tiefer Bewegung habe ich in diesem Gottesdienst, am 19. April 1981, durch unseren Stamma-

postel das Apostelamt empfangen und den hohen Auftrag erhalten, künftig meinen Brüdern und Geschwistern als Bezirksapostel des Bezirkes Karlsruhe zu dienen. Ergeben in den Willen Gottes und im Einssein mit dem Stammapostel, stehe ich mit der Bitte vor unserem himmlischen Vater, er möge mir alle Tage gnädig sein, damit ich die in mich gesetzten Erwartungen erfüllen kann – unserem geliebten Stammapostel in seinem Vollendungsauftrag eine Hilfe und den mir anvertrauten Brüdern und Schwestern ein Segen zu sein.“

Nach der Ruhesetzung der Bezirksapostel Gottfried Rockenfelder und Friedrich Bischoff erweiterte sich das Arbeitsgebiet auf die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie den dazugehörigen Missionsgebieten. Im Jahr 1995 wurde aufgrund der Ruhesetzung des Bezirksapostels Karl Kühnle eine Gebietsreform durchgeführt, so wurde Bezirksapostel Hagen Wendt ordiniert und für die ursprünglich dazugekommenen Gebiete zuständig. Bezirksapostel Klaus Saur blieb weiterhin für Baden zuständig, bekam aber als neuen Wirkungsbereich die Gebietskirchen Württemberg und Bayern mit den dazugehörigen Missionsgebieten zugeteilt.

Anlässlich des 60. Geburtstags von K. Saur besuchte Stammapostel R. Fehr am 4. Juni 2000 überraschend die Gemeinde Pforzheim-Bayernstraße und meinte dazu unter anderem: "Man wird nur einmal im Leben 60! Auch ich wollte eurem Bezirksapostel ein kleines Geschenk machen und bin darum hergekommen, um heute Morgen hier den Gottesdienst zu halten."

Stammapostel R. Fehr gratulierte Bezirksapostel K. Saur im Gottesdienst am 19. April 2001 in Lindau (Bayern) zu dessen 20-jährigem Jubiläum im Bezirksapostelamt. Er dankte ihm für das langjährige Dienen in dem "gewiss nicht leichten Amt" und ermunterte ihn, "freudig weiterzumachen, bis wir am Ziel sind oder bis die Zeit käme, da man in den Ruhestand tritt!"

Am 23. April 2006 wurde Bezirksapostel Klaus Saur durch Stammapostel Wilhelm Leber in Karlsruhe-Mitte in den Ruhestand versetzt. Der Stammapostel bezeichnete ihn – in Bezug auf das Wort aus Jesaja 52, 7 – als „Freudenboten“, der in großem Segen gewirkt und die Freude der frohen Botschaft des Evangeliums vermittelt, Gutes (die göttliche Wahrheit) gepredigt und im Auftrag Christi Frieden und Heil in Jesus Christus verkündigt habe. Er fasste das Wirken in folgenden Worten zusammen: „Überblickt man die 45 Jahre seiner Amtstätigkeit, staunt man über die gewaltige Arbeit, die geleistet wurde. So markant wie die äußere Erscheinung ist auch seine Gesinnung: gradlinig, konsequent, erfüllt von einem tiefen Sendungsbewusstsein, innig verbunden mit seinen Segensträgern, in väterlicher Liebe den Brüdern und Schwestern zugetan, allzeit in Treue und Demut dem Herrn anhangend.“

Die Ruhestandszeit verbrachte das Ehepaar Saur abwechselnd in Karlsruhe-Durlach und Waldshut.

Am 1. September 2013 spendete Stammapostel J.-L. Schneider dem Ehepaar Irmtraud und K. Saur im Congress Centrum Pforzheim (Baden-Württemberg) den Segen zur goldenen Hochzeit. Er erwähnte unter anderem, dass der Bezirksapostel und seine Ehefrau auch im Ruhestand nicht aufgehört hätten, dem Herrn zu dienen. Wohl habe Bezirksapostel Saur keinen Auftrag mehr, Seelsorge auszuüben, aber er sei nach wie vor da, wenn es gelte, Trost und Freude zu bringen, Liebe auszustrahlen, und da bilde er mit seiner Ehefrau ein gutes Team. Er gab den beiden das Wort aus Psalm 29, 11 mit auf den Weg.

Klaus Saur verstarb überraschend im Alter von 74 Jahren.

Die Trauerfeier führte Stammapostel Jean-Luc Schneider am 9. August 2014 in der Kirche Karlsruhe-Mitte (Baden-Württemberg) durch und stellte diese unter das Wort aus Lukas 2, 29.30: „Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen“. Er sagte dazu: „Es passt einfach gut zum Bezirksapostel. [...] Ich glaube, das ist eine schöne Beschreibung vom Wandel, vom Leben, vom Wirken des

Heimgegangenen. Er hat den Herrn entdeckt und weil er den Herrn liebte, weil er ihn immer vor Augen hatte, hat er sich in seinen Dienst gestellt und suchte nach Gottes Wohlgefallen. [...] Er kann den Frieden im Herzen haben, weil er seine Hoffnung auf die Gnade setzte.“ Alle Leidtragenden sollten diesem Rezept folgen und immer wieder auf den Herrn schauen. „Auf den Herrn schauen, weil wir wissen: Er kann uns gar nicht verlassen! Er ist die Liebe! Er wird auch weiterhin für uns sorgen.“ Bezirksapostel Klaus Saur sei ein Diener Gottes gewesen, der immer den Herrn vor Augen hatte und ihn auch von ganzem Herzen liebte. „Seine Triebfeder war die Liebe zum Herrn!“ Keine Arbeit sei ihm zu schwer gewesen, er stellte seine Gaben und Fähigkeiten in den Dienst des Herrn und sei sich stets bewusst gewesen, dass der Herr ihn gesandt hatte. Ein Spruch, den er oft verwendete, sei Ausdruck seiner Gottesfurcht: „Der liebe Gott weiß alles!“

Aus seiner Feder

- "... wir sahen seine Herrlichkeit" (aus "Unsere Familie" 21/1982, S. 581)
- Göttlicher Maßstab - menschlicher Maßstab (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1983, S. 107)
- Weinbergсарbeiter - ein köstlicher und gewinnbringender Beruf (aus "Christi Jugend" 3/1983, S. 18)
- Im Namen des Herrn (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1985, S. 153)
- Bleiben (aus "Christi Jugend" 3/1985, S. 18)
- Sag: Ich will! (aus "Christi Jugend" 11/1986, S. 82)
- Gottes Wirken in Israel (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1988, S. 130)
- Die Ernte ist groß (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1989, S. 73)
- Fest in der Lehre Jesu (aus "Unsere Familie" 22/1990, S. 35)
- Du hast ein Gelübde getan! (aus "Unsere Familie" 16/1991, S. 39)
- Tote Bäume - fruchtbare Bäume (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1992, S. 101)
- Halte, was du hast (aus "Unsere Familie" 20/1992, S. 40)
- Bist Du stolz? (aus "Unsere Familie" 6/1994, S. 38)
- Bist Du klug? (aus "Unsere Familie" 9/1995, S. 38)
- Hier! (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1996, S. 64)
- Lerne NEIN zu sagen! (aus "Unsere Familie" 6/1996, S. 38)
- Zunehmendes Licht (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1997, S. 61)
- Vorsicht, freilaufende Schafe! (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1998, S. 54)
- "Liebes junges Gotteskind, vergiß das Wichtigste nicht!" (aus "Unsere Familie" 11/1998, S. 29)
- Licht sein (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1999, S. 52)
- Ohne Wasser gibt es kein Leben (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2000, S. 52)
- Zu spät! (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2001, S. 53)
- Wegweisung (aus "Unsere Familie" 4/2001, S. 30)
- Wer und was spielt in unserem Leben eine Rolle? (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2002, S. 60)
- "Wir kümmern uns um Sie!" (aus "Unsere Familie" 6/2002, S. 24)
- Engelschutz (aus "Spirit" 2/2002)
- Gott ist die Liebe (aus "Unsere Familie" 22/2002, S. 18)

- "Ich komme!" (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2003, S. 62)
- "Knatsch" (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2004, S. 58)
- An der Hand Gottes bleiben, in dieser Hand geborgen sein (aus "Unsere Familie" 4/2004, S. 26)
- "Glück gehabt!" (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2005, S. 62)
- "Wir bewegen etwas!" (aus "Unsere Familie" 13/2005, S. 20)
- "Nicht die Orientierung verlieren!" (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2006, S. 63)
- "Sie haben das Ziel erreicht!" (aus "Unsere Familie" 13/2006, S. 21)

10. März 2026

Text: Zentralarchiv

Fotos: Zentralarchiv

Downloads

- Ordinationsmitteilung (Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus „Wächterstimme“ vom 1. August 1981. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg)
- Stimmprobe von Bezirksapostel K. Saur
- Apostel im Arbeitsbereich von Bezirksapostel K. Saur, ca. 1990
- Aus dem Lebenslauf unseres Bezirksapostels Klaus Saur
- Grußwort von Bezirksapostel K. Saur zum Jahr 2006
- Gottesdienst mit Stammapostel in Böblingen - Bezirksapostel Klaus Saur geht nach Ostern in den Ruhestand (von "nak-sued.de")
- Ein Ostersonntag mit besonderem Gepräge - Bezirksapostel Klaus Saur hält seinen letzten Gottesdienst in Fellbach (von "nak-sued.de")
- Feierstunde in Heidelberg (von "nak-sued.de")
- Wechsel an der Spitze der Gebietskirche Süddeutschland - Michael Ehrich ist neuer Bezirksapostel und Kirchenpräsident (von "nak-sued.de")
- Wechsel im Amt: Michael Ehrich heißt der neue Bezirksapostel der Gebietskirche Süddeutschland (von "nak.org")
- Überraschungsbesuch des Stammapostels (von "nak-sued.de")
- Goldene Hochzeit gefeiert (von "nak-sued.de")
- Bezirksapostel i.R. Klaus Saur verstorben (von "nac.today")
- Bezirksapostel Klaus Saur verstorben (von "nak-sued.de")
- Bezirksapostel i.R. Saur verstorben (von "nak-nordost.de")
- Trauer um Bezirksapostel Saur (von "nak-sued.de")
- Trauer um Bezirksapostel i.R. Saur (von "nak-west.de")
- Abschied von Bezirksapostel i.R. Klaus Saur (von "nak.org")
- Abschied von Bezirksapostel Saur - Trauerfeier in Karlsruhe (von "nak-sued.de")
- Abschied von Bezirksapostel i.R. Klaus Saur (von "nac.today")
- Ein Schwergewicht des Glaubens (von "nac.today")
- Vor zehn Jahren: Bezirksapostel-Wechsel in Süddeutschland (von "nak-sued.de")



